

Kollege Beckord und dessen Stellvertreter Kollege Schierholz gewählt und als Entschädigung Mk. AS aus der Innungskasse gezahlt.

Verschiedenes. Kollege Höwener empfiehlt, gelegentlich des Verbandstages dahin zu wirken, seitens des Zentralverbandes Reklamemarken für denselben an Fabrikanten und Grossisten zu verkaufen und den Erlös Wohlfahrtszwecken des Zentralverbandes zuzuwenden. Nachdem die Kollegen Kremeyer und Tremel gegenteiligen Standpunkt vertraten, wurde beschlossen, im Sinne des Antragstellers auf dem Verbandstag in Hannover tätig zu sein.

Kollege Hoffmann bittet, den Anfang aller unserer Innungsversammlungen auf 3 Uhr nachmittags ein für allemal festzulegen und nur eine Aenderung besonders bekanntzumachen. Es erfolgt kein Widerspruch, und ist man damit einverstanden.

Der Obermeister bedauert, dass nicht alle Kollegen die Reparaturpreise, der heutigen Zeit entsprechend, erhöhten. Alle Berufsorganisationen wetteifern, ihre Lage zu verbessern, nur Aussenseiter hindern den Fortschritt. Möge doch bald jeder Kollege im eigenen Interesse lernen, unsere und der Angestellten Arbeitszeit nach Stundenlohn zu berechnen, damit endlich einmal die Morgenröte einer besseren Zeit naht.

Inzwischen ist es 6 $\frac{1}{4}$  Uhr geworden, und die Mehrzahl der Kollegen musste zu den Zügen eilen. Der Obermeister bedauert, dass die Angelegenheit der Freiburger Wecker nicht mehr verhandelt werden kann, und schloss die Versammlung um 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

F. Hoffmann, Schriftführer.

### Uhrmacherzwangsinnung in Hildesheim.

Bericht über die Versammlung am 9. Juni d. Js.

Obermeister Brinkop eröffnet 3 $\frac{1}{4}$  Uhr die Versammlung und begrüsst die anwesenden Kollegen. Darauf verliest Schriftführer Kohrs das Protokoll der vorigen Versammlung, welches mit einer kleinen Aenderung genehmigt wurde. Nachdem wurde das Protokoll über die Wahl des Gehilfenausschusses verlesen.

Obermeister Brinkop gibt einen kurzen Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes.

Von den Vertrauensmännern waren die Kollegen aus Kreis Peine und Alfeld nicht erschienen. Bericht und Anträge seitens der Vertrauensmänner lagen nicht vor.

Kollege Haller spricht über die Differenzen der grossen Verbände. Er stellt den Antrag, die Innung möge beim Unterverbandstag darauf hinwirken, dass die Sache auf irgend eine Art und Weise beigelegt wird. Der Antrag wird angenommen.

Die Kollegen Haller, Brandt, Jakuttek und Berthold sollen die Innung auf dem Niedersächsischen Unterverbandstag vertreten. Es werden 5 Mk. Diäten bewilligt.

Darauf wird ein Brief des Uhrmachers Ernst aus Harsum verlesen. Der Kollege sucht um Befreiung von der Mitgliedschaft zur Zwangsinnung nach. Das Gesuch wird abgelehnt.

Bei der Verteilung der Schilder über die Garantiezeit wurde darauf aufmerksam gemacht, dass dieselben sichtbar im Laden aufgehängt werden müssen.

Kollege Hohenstein stellt den Antrag, es möchten der Prüfungskommission von der Innung aus einige billige neue Uhren zur Verfügung gestellt werden, damit die Prüfungsarbeiten gleichmässiger ausfallen und Rohteile leichter angeschafft werden können. Der Antrag wird angenommen.

Die Kollegen, welche mit den Beiträgen noch im Rückstande sind, sollen der Aufsichtsbehörde gemeldet werden.

Kollege Brandt stellt den Antrag, die nächste Versammlung möge um 2 anstatt um 3 Uhr beginnen. Begründung: Die Kollegen aus Bockenem und Umgegend müssen schon 9 $\frac{1}{2}$  Uhr morgens abreisen, um nachmittags in Hildesheim zu sein; wiederum müssen sie schon um 6 Uhr Hildesheim verlassen, um abends noch nach Hause zu kommen. Die Zeit von 3 bis 6 Uhr ist für die Versammlung etwas knapp. Der Antrag wird angenommen. Schluss der Versammlung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anwesend sind laut Liste 22 Mitglieder.

Herm. Kohrs, Schriftführer.

### Uhrmacherzwangsinnung Leisnig.

Hauptversammlung am 5. Mai d. Js. im Hotel Belvedere in Leisnig.

Obermeister Kollege Robert Müller sen. eröffnete die Versammlung vormittags 10 $\frac{3}{4}$  Uhr und heisst die zahlreich Erschienenen herzlich willkommen. Er gedenkt in warmen Worten des Hinscheidens des Kollegen Kuchenbuch, Rosswein, und bittet die Anwesenden, zum ehrenden Gedenken des Entschlafenen sich von ihren Sitzen zu erheben.

Der Obermeister gibt noch einmal die Tagesordnung bekannt und trägt die Eingänge vor. Kassierer Kollege Max Oette trägt den Kassenbericht vor, die Kasse wird von den Kollegen Curt Bautz, Döbeln, und Arno Müller jun., Leisnig, geprüft und richtig befunden. Dem Kassierer wird Entlastung erteilt. Der aufgestellte Haushaltsplan wird einstimmig genehmigt. Das ausscheidende Vorstandsmitglied Kollege Lehmann sen., Oschatz, wird einstimmig wiedergewählt. Zu dem vorjährigen Antrage, die Reparaturpreise zu erhöhen, wird eine Kommission gewählt. Diese Sitzung findet in Döbeln statt.

Der Antrag der Kollegen Fichtner und Oette, die Strafe für fehlende Mitglieder zu erhöhen, findet Annahme. Es wurde beschlossen, für jedesmaliges weiteres Fehlen die Strafe um 1 Mk. zu erhöhen, höchste Strafe 5 Mk.

Um vorkommende Ausverkäufe im Innungsbezirk zu kontrollieren, wurde Kollege Obermeister Müller sen. als Vertrauensmann gewählt.

Unter Allgemeines wurden von verschiedenen Kollegen geschäftliche Angelegenheiten zur Sprache gebracht. Kollege Fichtner, Döbeln, brachte sehr beachtenswerte Vorkommnisse zur Sprache; es erfolgte darüber eine anregende und interessante Aussprache unter den anwesenden Kollegen.

Wegen des schlechten Wetters konnte der geplante Ausflug in die schönen Waldanlagen nicht stattfinden. Nach einem kurzen, gemütlichen Beisammensein im Café Meissner schied man von der alten schönen Bergstadt Leisnig mit einem „Auf Wiedersehen“ in Döbeln!

Der Vorstand.

### Uhrmacherzwangsinnung Magdeburg.

Die rückständigen Beiträge für das zweite Halbjahr sind spätestens bis zum 31. Juli einzusenden, andernfalls erfolgt die Einziehung durch die Behörde. Zahlungen erbitten wir auf unser Postscheckkonto Berlin Nr. 4813. Adolf Ehrecke, Kassenführer.

### Zwangsinnung Meissen.

Donnerstag, den 24. Juli, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Erlanger Hof.

Tagesordnung:

1. Eingänge und Mitteilungen.
2. Verbandstag Sachsen in Zwickau.
3. Bericht über behördliche Eingaben.
4. Steuerablage.

Zahlreiches Erscheinen erwartend, mit kollegialem Gruss

R. Andrä, Obermeister.

### Freie Innung der Uhrmacher und Goldschmiede in Mülhausen i. E.

Am Donnerstag, den 17. Juli d. Js., nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr, findet in unserem Innunglokale „Café zur Tränke“ eine Generalversammlung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Appell und Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung.
2. Stellungnahme zum Antrage des Deutschen Uhrmachersgehilfenverbandes betreffend Einführung der neunstündigen Arbeitszeit.
3. Garantiescheinfrage.
4. Stellungnahme zum Sonntag-Ladenschluss.
5. Anträge und Verschiedenes.

Wir erwarten vollzähliges Erscheinen und zeichnen mit kollegialen Grüssen für den Vorstand

Robert Hegy, Schriftführer.

### Zwangsinnung der Uhrmacher und Goldschmiede für Remscheid, Lennep, Lüttringhausen, Wermelskirchen, Radevormwald, Hückeswagen. Sitz in Remscheid.

Generalversammlung am Montag, den 9. Juni, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant „Zur Eiche“ in Wermelskirchen.

Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Besprechung über Einbruch, Feuer, Buch- und Geschäftsführung. 3. Reparaturpreise betreffend. 4. Verschiedenes.

Unter Punkt 1 verliest der Vorsitzende ein Schreiben vom Innungsausschuss. Ferner macht er bekannt, dass von der Mittelstandsbewegung stets Anregungen an unsere Innung gelangen. Es ist jedoch in der Versammlung die Ansicht vorherrschend, dass unsere Innung dieselben Bestrebungen verfolgt und ein Anschluss für uns überflüssig ist. Zuschrift des Deutschen Uhrmachersgehilfenverbandes, betreffend die 9 stündige Arbeitszeit und Sommerurlaub. Die Versammlung steht auf dem Standpunkte, diese Angelegenheit den Vereinbarungen der Prinzipale mit den Gehilfen in jedem einzelnen Falle zu überlassen, zudem hat der Rheinisch-Westfälische Verband Formulare herausgegeben, welche bei Antritt des Arbeitsverhältnisses diese Punkte vorsehen.

Den neuhinzutretenden Kollegen Brünninghaus, Remscheid, heisst der Obermeister herzlich willkommen. Kollege Engels, Wermelskirchen, stellt für die nächste Versammlung folgenden Antrag: „Wie sollen wir uns gegen die in unserem Fach aufkommenden Schädlinge, Fabrikarbeiter usw. verhalten, welche in unser Fach hereinfuschen.“

Aus verschiedenen Gründen wurden einige Punkte der Tagesordnung nicht vorgenommen und die Versammlung geschlossen.

gez.: Fritz Gockel, Obermeister. Ernst Schmitz, Schriftführer.

### Uhrmacherzwangsinnung Rochlitz i. Sa.

Die Steuerbeiträge für 1913 sind spätestens bis 20. Juli zu entrichten. Paul Wieland, Kassierer, Lunzenau a. Mulde.

### Uhrmacherzwangsinnung Stuttgart.

Einladung.

Am Freitag, den 25. Juli, abends präzis 9 Uhr, findet im grossen Saale des Herzog Christof unsere Quartalsversammlung statt, und bittet um vollzähliges Erscheinen

Der Vorstand.

A. Wolf, Obermeister.

### Verschiedenes.

**Neue Massnummern mit Oesen für Ringe.** In unserer Mitteilung in voriger Nummer unter obiger Ueberschrift ist uns leider ein Irrtum unterlaufen, den wir hierdurch richtigstellen möchten. Als ausführende Firma ist Paul Gerhards genannt, die Firma heisst aber Emil Gerhards, Goldwarengrosshandlung in Düsseldorf.

**Furtwangen.** Eine Abordnung, welcher Bürgermeister Herth, Gemeinderat, Fabrikant Siedle und der Vorstand der Grossherzoglichen Uhrmacherschule, Professor Baumann angehört, begab sich nach Karlsruhe, um dort in dem zuständigen Ministerium wegen der Uebernahme der Uhrmacherschule durch den Staat vorstellig zu werden.

**Schweizerischer Uhrmacherverband.** Die Delegiertenversammlung des Zentralverbandes schweizerischer Uhrmacher in Frauenfeld beschloss die Veranstaltung eines internationalen Uhrmachertages anlässlich der schweizerischen Landesausstellung.